

Radtourenfahrten fanden hohen Anklang

Über 140 Sportler aus ganz Deutschland nahmen an den Fahrten durch das Havelland teil

Von Christoph Laak

Rathenow – Das rad-team rathenow hatte gerufen und zahlreiche Radsportler aus ganz Deutschland waren diesem Ruf gefolgt. Über 140 Starter nahmen an diesem großen Radsportevent im Havelland teil. Am Wochenende fand die 20. Radtourenfahrt (RTF) statt. Dabei ging es am Sonnabend „Quer durch's Havelland“, und am gestrigen Sonntag fuhren die Radfahrer ihre Runde „Zwischen Havel und Elbe.“

Der Wettkampfgedanke trat bei dieser Veranstaltung etwas in den Hintergrund, da sich die Teilnehmer auf verschiedenen langen Strecken bewegten und auch keine gesonderte Zeitmessung erfolgte. Dennoch ging es für die Fahrer um Wertungspunkte für die Landesmeisterschaft. Dazu waren entlang der Strecke vier Kontrollpunkte eingerichtet, an denen sich die Fahrer jeweils ihre Punkte eintragen lassen konnten. Für die lange Strecke über 150 Kilometer brauchten die Fahrer in etwa 4:50 Stunden. Eröffnet wurde die Veranstaltung am Sonnabend von Rathenows Bürgermeister Ronald Seeger, der es sich nicht nehmen ließ, auch einen kleinen Teil der Strecke selbst zu absolvieren.

Das Wetter spielte mit. Sonne und kaum Wind sorgten für nahezu perfekte Radfahrbedingungen. Wohin man auch sah, alle Fahrer waren begeistert über die Organisation der Rundfahrten und die schönen Landschaften, durch die diese führte. „Das Feedback war klasse“, sagte Organisator Klaus Reimann. Gerade für die Teilnehmer, die von weiter weg kamen



Über 140 Teilnehmer nahmen jeweils an den Radtourenfahrten durch das Havelland teil.

FOTO: CHRISTOPH LAAK

(Dortmund, Cottbus, Hannover, Hamburg) war die RTF interessant geworden, weil sie mehrere Strecken absolvieren konnten.

Der Aufwand für die Organisation der Radtourenfahrten war wieder enorm. Über 20 Ehrenamt-

liche waren im Einsatz, um die Strecke zu markieren, die Kontrollpunkte zu besetzen oder die Fahrer mit Getränken und Snacks zu versorgen. Durch den reibungslosen Ablauf und das positive Feedback ist auch bei den Veran-

staltern eine gewisse Euphorie neu entfacht worden.

Stand die RTF für 2016 bisher auf wackligen Beinen, versprach Klaus Reimann nun eine erneute Austragung: „Wir haben in diesem Jahr gesehen, dass diese Veran-

staltung sehr gut angenommen wird. Das gibt uns mehr als nur die Hoffnung, dass es auch zum 800-jährigen Bestehen der Stadt Rathenow 2016 wieder eine Radtourenfahrt des rad-team rathenow geben wird.“